

12. Fitnesslauf des SSV Hohenacker – Rund um den Hummelberg

20.06.2019

Ein Bericht von Werner Weber



Als Mitglied des SSV Hohenacker und TSV Neustadt freue ich mich jedes Jahr auf diesen urigen heimischen Lauf. Da schlägt das Herz gleich doppelt (so schnell). Das Team um Rolf Sattelmaier schafft es eine gemütliche Atmosphäre herzustellen, in der sich alle pudelwohl fühlen. Jeder freut sich auf ein schönes Läuferchen in heimatlichen Gefilden. Die Anfahrtsskizze erübrigt sich für uns Neustädter und die Anfahrtszeit ist optimal kurz für einen kostbaren Feiertag. Die geographischen Randbedingungen somit optimal.

Um 9:00 ist es normalerweise auch nicht so warm und Rolf ist immer von weitem an seinem großflächigen Strohhut zu erkennen. Die Stunde vor dem Start ist geschäftig, weil viele sich noch direkt anmelden oder anmelden lassen. Ich hatte eine Liste von Nachmeldern in der Hand, die den Feiertag gebührend und damit nicht zu früh beginnen wollten. Nach dem morgendlichen Power-Schauer trudelte das Teilnehmerfeld erst spät auf der Tartanbahn ein. Die Wege waren praktisch für uns gereinigt und der Wasserdampf lag noch in der schwülen Luft.

Die atmosphärischen Randbedingungen konnten nicht besser sein. Die Läufer/innen brauchten kein 3-Wetter-Taft und gut gelaunt versammelte sich das überschaubare Läuferfeld am Startbanner.

Bei einem Fitnesslauf wird selbstverständlich auf die automatische Zeiterfassung verzichtet, was diesen Lauf noch persönlicher und entspannter macht.



Obligatorisch auch die detaillierte Einweisung von Rolf, wie die einzelnen Starter am besten laufen sollen. Weil, so manchen hat es schon in der Stadionkurve hinausgetragen und mancher lief auch schon 4 statt 3 Runden. Dieses Mal hörten die 11,5 km-Läufer alle auf Rolf und das Feld kam auf den richtigen Wegen ins Ziel. Bei den 3,5 km-Läufern gab es teilweise ein paar Zusatzmeter an der letzten Abbiegung.

Das Feld wurde pünktlich um 9:00 auf die eine oder drei Runden geschickt. Die Strecke führt aus dem Stadion heraus Richtung Schwaikheim. Deutlich vor der neuen kleinen Linde geht es Richtung Zillhardshof zurück. Am Zillhardshof kommt dann die mühsame, lange und zermürbende Steigung Richtung Hohenacker. Wohl dem, der nach einer Runde „habe fertig“ sagen kann. Diese Steigung zog mir in Runde 3 alle nicht mehr verfügbaren Stecker ;-). Am Ende waren es auf die 11,2 km dann immerhin 92 Höhenmeter.



Alle Neustädter kamen souverän durch und hatten ihren Spaß vor, während, aber vor allem nach dem Lauf im zünftigen Festzelt des SSV. Ein großes Fleischbrot schmeckt nach absolviertem Lauf mehrfach gut und im Bier sollen ja auch wichtige Enzyme sein. Je kürzer der Lauf, desto mehr Zeit fürs Feiern. ☺

Fazit:

Herzlichen Dank an Rolf und sein Team, es ist jedes Jahr eine Freude beim SSV Fitnesslauf starten zu können. Hummeln wurden keine gesichtet, aber viele Sportfreunde mit unruhigen Beinen 😊.

Ihr habt mal wieder mit allen Pfeilen ins Ziel getroffen!



Ergebnisse

Es handelt es sich beim Fitnesslauf nicht um Altersklassen, sondern eher um Generationsklassen. Die ganz Jungen gehen von 16-39, die Jungen von 40-59 und die nicht mehr ganz Jungen von 60-79. Helmut und Karin räumten bei den nicht mehr ganz Jungen souverän die beiden begehrten 1. Plätze ab und sicherten sich so ein leckeres Hopfengetränk und Kohlenhydratreiches zum Essen. Kerstin und ich schafften es auf den 3. Platz und mussten so auch nicht dehydrieren.

11,5 KM

4. Werner Weber	3. AK40	49:53
5. Werner Westerkamp	4. AK40	50:24
6. Helmut Brock	1. AK60	51:39
18. Karin Klitzke	1. AK60	57:52
18. Ralf Frey	11. AK40	57:52
18. Ilija (Leija) Stojanovic	12. AK40	57:52
24. Kerstin Schönherr	3. AK40	1:02:24
27. Monika Westerkamp	4. AK40	1:06:11
28. Petra Schläfer	5. AK40	1:08:57
29. Dirk Weigand	16. AK40	1:09:20
29. Peter Cuje	16. AK40	1:09:20

3,5 KM

und unser „special guest“
Best-Fitness Läufer

8. Herbert (Legende) Schläfer	2. AK40	19:40
-------------------------------	---------	-------

